



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration - 80792 München

An die
Jugendämter in Bayern

- ausschließlich per E-Mail -

NAME
Gabriela Lerch-Wolfrum

TELEFON
089 1261-1210

TELEFAX
089 1261-1625

Nachrichtlich an:
Bayer. Städtetag
Bayer. Landkreistag
Regionaldirektion Bayern der Agentur für
Arbeit

E-MAIL
Gabriela.Lerch-Wolfrum@stmas.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben
II7/0013.01-1/1175

DATUM
01.12.2017

Jugendberufsagenturen in Bayern

Anlage

Empfehlungen zur qualitativen Gestaltung der Jugendberufsagenturen in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Ziel allen jungen Menschen die erfolgreiche Einmündung in Ausbildung und Arbeitswelt zu ermöglichen, wurden in einem Lenkungskreis unter Mitwirkung der Regionaldirektion Bayern, der Kommunalen Spitzenverbände, des StMAS, des StMBW, des StMWi, des DGB, der vbw, dem Sprecher der Optionskommunen und der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Empfehlungen zur Gestaltung der Jugendberufsagenturen erarbeitet. Wie in der Allianz für starke Berufsbildung in Bayern zwischen der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit (RD Bayern), der Wirtschaft und der Staatsregierung vereinbart, oblag die Federführung der RD Bayern. In der 8. Beiratssitzung der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit vom 24.11.2017 wurden diese Empfehlungen beschlossen.

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Die „Jugendberufsagentur“ war auch das zentrale Thema auf der Ausbildungskonferenz 2017, die am 27.11.2017 in Regensburg stattfand.

Der Beteiligung der Jugendämter kommt enorm große Bedeutung zu. Die nun vorliegenden Empfehlungen leisten Orientierung und schaffen Klarheit im Hinblick auf die beteiligten Akteure und ihre jeweiligen Aufgabenkreise. Durch die dargestellten Abgrenzungen können und sollen Doppelbetreuungen vermieden und mögliche Betreuungslücken erkannt werden. Hauptzielgruppen sind sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie Jugendliche mit Fluchthintergrund.

Voraussetzung für den Erfolg von Jugendberufsagenturen ist, dass die Partner die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stellen und die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen vor Ort eingebunden werden. Um die Wirkungen, Optimierungs- und Weiterentwicklungsbedarfe von Jugendberufsagenturen festzustellen, sollen Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation erfolgen.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre aktive Mitgestaltung der Jugendberufsagenturen in Ihrem Zuständigkeitsbereich. Wir sind überzeugt, dass dadurch ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit und zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen getan ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan John
Ministerialdirigent